

Presseinformation

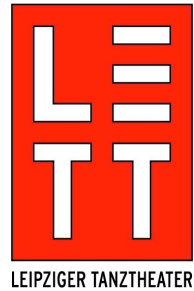
Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?

Premiere am 11. Juni 2016 im Schauspiel: Leipziger Tanztheater präsentiert neues Tanzstück von Brit Böttge

Leipzig, 27. April 2016 Ob soziale Ungleichheit, kulturelle oder religiöse Unterschiede: Kinder kommen mit Ausgrenzungen und Vorurteilen schon frühzeitig in Berührung, beeinflusst durch ihre Bezugspersonen, Medien und das gesellschaftliche Umfeld. Während das eine Kind unbeschwert aufwächst, ist der Alltag des anderen von Widerständen geprägt. Brit Böttge geht zusammen mit der Juniorcompany der Jüngeren der titelgebenden Frage nach: „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“ Die 6- bis 13-jährigen Tänzer nehmen ihr Publikum mit in eine zwiespältige Welt, voller Gegensätze und Hindernisse, deren Grenze sich durch die Zauberkraft eines kleinen Geistes aufzulösen scheint. Am 11. Juni, um 19 Uhr sowie am 12. Juni, um 17 Uhr ist die neue Produktion im Schauspiel Leipzig zu Gast - zusammen in einem Programm mit dem Tanzstück „Ich bin. Aber ich habe mich noch nicht.“ von Bettina Werner. Karten für die Vorstellungen sind ab sofort erhältlich.

Das 50-minütige Tanzstück erzählt von zwei Kindern in zwei Welten – auf den ersten Blick so verschieden, so unvereinbar. Auf den zweiten Blick aber haben sie die gleichen Bedürfnisse nach Freundschaft, Miteinander, Geborgenheit und Liebe. Doch sie trennt eine imaginäre Grenze, die im Tanzstück zu einer realen wird. Deshalb können sie keine Freunde sein, nicht miteinander lachen, spielen und tanzen, sich gegenseitig auffangen. In diese scheinbar ausweglose Situation mischt sich der kleine Geist Hugo ein. Er beweist Köpfchen. Mit Witz, Mut und Willensstärke werden seine Wünsche vom Miteinander aller Kinder Wirklichkeit. Doch ob der Geist die Zauberkraft besitzt, beide Welten tatsächlich zu vereinen?

Die Realität jedoch sieht anders aus: „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen, dass es in unserer wohlhabenden Gesellschaft keine echte Chancengleichheit und Integration gibt? Dass wir neue Grenzen zulassen, statt Schranken abzubauen? In erschreckender Weise haben uns die aktuellen Ereignisse der letzten Monate mehr als eingeholt. Die Frage der Ungleichheit und Ausgrenzung ist heute brisanter denn je. Mittlerweile ist sie nicht mehr nur auf unser Land bezogen zu stellen, sondern weit darüber hinaus“, beschreibt Choreografin und Tanzpädagogin Brit Böttge ihre Gedanken während des Arbeitsprozesses zum Stück.



Mit verschiedenen Welten setzt sich auch das zweite Tanzstück „Ich bin. Aber ich habe mich noch nicht.“ auseinander. Als fester Lebensbestandteil beeinflussen und verändern Youtube, Facebook, Instagram und Co. den Alltag, besonders den der jungen Generation. Die virtuelle Welt scheint sich längst nicht mehr von der realen trennen zu lassen. Wie sich Jugendliche in diesen Welten bewegen und welchen Möglichkeiten sie dort begegnen, zeigt Choreografin Bettina Werner mit den 14 bis 18-jährigen LTT-Tänzern der Juniorcompany der Älteren.

Premiere „Sind wir denn von allen guten Geistern verlassen?“ und Wiederaufnahme „Ich bin. Aber ich habe mich noch nicht.“ – Ein 2-teiliger Tanztheater-Abend von Brit Böttge und Bettina Werner mit den Juniorcompanys des LTT

11. Juni 2016, 19 Uhr (Premiere) | 12. Juni 2016, 17 Uhr | Schauspiel Leipzig (Bosestraße 1, 04109 Leipzig)

VVK: Schauspiel Leipzig (Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr, Tel. 0341-1268168 (www.schauspiel-leipzig.de), www.eventim.de, Ticketgalerie Leipzig (Hainstr.1), alle bekannten Vorverkaufsstellen

Weitere Informationen: www.leipzigertanztheater.de